

Innovative Ideen für das Land gesucht

Berlin/Ostallgäu Mit dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) sucht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft innovative Ideen und Impulse für ein attraktives Leben im ländlichen Raum. Im Förderprogramm „LandVersorgt – Neue Weg der Nahversorgung in ländlichen Räumen“ können Kommunen ab sofort kreative Ansätze für die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs einreichen, darauf weist der Ostallgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) in einer Pressemitteilung hin.

Stracke verweist darauf, dass Nahversorgung vor allem für weniger mobile Menschen „ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung von Teilhabe und Daseinsvorsorge“ sei. Ziel ist es, im Förderprogramm gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund neue Ideen auszuarbeiten, wie die Nahversorgung gesichert werden kann. Die innovativsten Ansätze erhalten für maximal zwölf Monate insgesamt 50 000 Euro, um ein detailliertes Konzept zu erarbeiten. Zudem, so Stracke sei „angedacht“, die besten Konzepte auch bei der Umsetzung zu fördern.

(az)

i Informationen gibt es im Internet bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung:

» www.ble.de